Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot

Band: - (1792)

Artikel: Extract aus dem Mandatenbuch der Stadt Bern, wegen Verbott aller

fremden Calendern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-656894

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EXTRACT

aus dem Mandatenbuch der Stadt Vern, wegen Verbott aller fremden Calendern.

WIR Schultheiß und Rath der Stadt Bern, thun kund hiemit: Alsdamt mit befonderm Mikfallen Wir wahrnehmen mussen, daß Unsern Ordnungen zuwider allerhand Bücher im Land den Unseigen angetragen, und in grosser Anzahl verkauft werden die vielerlen bes denkliche Sachen in sich halten; ja selbsten dergleichen den allährlich ausgebenden Kalendern einzuverleiben man sich bemühet ic. Daß demenach Wir, aus Landesväterlicher Vorsorg, Unser unterm zien Merzen letthin desthalb publicierten Verbott zu erfrischen, erforderlich und nothwendig erachtet; gestalten alles Hussern, handeln und Feiltragen dergleichen Vächern, und aller anderer, als der sogenannten Vern-Kalendern, so mit dem gedrukten Bären bezeichnet und privilegirt, zu allen Zeiten völlig, und ben Poen der Confiscation, auch Obrigkeitlicher Ungnad, alles Ernste hiemit gänzlich verbotten haben wollen; immassen männiglich Unserer Angehörigen, dis Verbott in Acht zu nehmen, und sich selbst vor Schaden zu senn wissen wird. Datum den zisten Christmonat 1731. Dieses Verbott erneuert den 25sten May 1784.

Bermischte Geschichten.

Zum neuen Jahre.

Send gesegnet an des Jahres Strahle, Liebe Waller in dem Erdenthale, Send gesegnet mir im Weihgesang, Der im Saitensturme Aus der Seele drang.

Weltbeherrscher, die auf goldnen Sitzen Gute lohnen, Frevler niederbligen, Kronenträger, Fürsten, die ihr hier Gottes Nachbild strahlet; Send gesegnet mir!

Send gesegnet, Sidler in ben Hutten, Die ihr wenig, die ihr viel gelitten; Wallet auf der steinbefaten Bahn Eurer Lebenswallfahrt Muthig himmelan. Reichere Bewohner dieser Erbe, Die ihr euch erwärmt am Feuerheerbe; Send barmherzigt Kälte drükt das Laud. Werft um nakte Hüsten Rbärmendes Gewand.

Wer da leiden muß im neuen Jahre, Jeder arme Duldende erfahre Daß sein Herrscher sen — ein großer Geist, Aller Wesen Schöpfer Der — Erbarmer heißt.

Baterland, du Mutter großer Sohne Hor' auch meine herzentquolinen Tone; Sieh, ich strecke über dir die Hand, Weinend dich zu segnen Liebes Vaterland!!

Den

8